

Der Künstler

Gierig, doch sehr filigran
treibt der Akt den Zeichner an,
alle Kurven, alle Falten
sehr lebendig zu gestalten.

Hinter einer Staffelei
führt die Feder Hemmungsfrei.
Augen prüfen sehr begierig,
Messmethodisch, sonst wird`s schwierig.

Schattenwirkung, schöne Haare,
Reize gehn dem Zeichner nahe.
Baldig wird das Blatt gefüllt,
wohlgestaltet, unverhüllt.

Prüfend ist er wie Besessen.
Hat er kein Detail vergessen?
Ist es wirklich schon gemacht?
Erfüllung hat es ihm gebracht.

Ach wie gern würd er noch bleiben,
Inspiziert das Kunstwerk „schreiben“.
Dann verlässt sein Akt den Saal.
Doch es gibt ein nächstes Mal.

Und bis dahin hängt das Werk,
wo jede Schönheit hin gehört.
An einer Wand, bei hellem Schein.
Hier kann der Künstler Träumer sein.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk